Im Leben glauben –
im Glauben leben

Dezember 2022 –
Februar 2023

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schmalfeld
mit Struvenhütten, Lentföhrden und Hasenmoor

SIE HABEN DIE WAHL!

Inhalt:

Zieht Euch warm an! 3
Am besten warm anziehen 4
Wichtiges zur KGR-Wahl 6
Nachruf auf Jörg Lüth 9
15 Jahre Jubiläum – Fettes Kreuz feiert! 10
Advent am Lagerfeuer 10
Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief in Schmalfeld gesucht 12
Bücher zum Staunen und Schmökern 14
Kinderseiten 16
„Fürchte dich nicht!“ – ein Satz gegen die Angst 19
Vorankündigung Kinderkleidermarkt 2023 20
Termine/Wichtige Informationen 21
Gottesdienstplan Dezember 2022 – Februar 2023 22

Unsere Gottesdienste am Heiligabend

14.00 und 15.45 Uhr	**Familiengottesdienste mit Krippenspiel**
18.00 Uhr	**Christvesper mit Posaunenchor**

Zieht Euch warm an!

Wir kennen diesen Satz. Er hört sich nicht gut an. Er deutet auf Konflikte, auf Probleme hin:

- ganz real, wenn es darum geht, Energiekosten und Heizungskosten zu sparen
- wenn der Arbeitgeber deutlich macht, dass die Finanzen nicht sicher sind und damit die Arbeitsplätze unsicherer und ungemütlicher werden
- wenn die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine bis in unser Land zu spüren sind
- wenn real und im übertragenen Sinne die Tage kürzer und die Nächte länger werden

Was können wir in schwierigen Zeiten machen – wie können Sie und ich uns in der Krise schützen und stärken?
„Gott, der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Gott, der HERR, ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?“
Es war der Abend vor einer Operation. Ich lag im Krankenhaus und der operierende Arzt hatte mich gerade über die Risiken der OP aufgeklärt. Ich hatte Angst. Und ich fand Geborgenheit, Mut und innere Wärme in der Gemeinschaft mit Gott.
Das ist mein größter Schatz:
Gott an meiner Seite zu wissen – IHM zu vertrauen und Kraft und Geborgenheit bei IHM zu finden.
Zweitens hilft es mir, Menschen an meiner Seite zu haben und Teil einer Gemeinschaft zu sein, die einander stärkt und schützt.
Und drittens versuche ich auf die Stärken zu achten, die Gott in mein und auch in Ihr Leben gelegt hat.
Es sind stürmische Zeiten – es sind Zeiten, in denen wir die Gemeinschaft mit Gott unbedingt suchen sollten – das istentscheidend für Zeit und Ewigkeit!

Gott segne Sie!

Bernd Seidler, Pastor

Am besten warm anziehen

Ein Beitrag von Andrew Craston

Wie geht Ihre Kirchengemeinde mit dem steilen Anstieg der Heizkosten um? Die Antwort lautet: So verantwortlich wie möglich!

Schließlich wollen wir unseren Beitrag zur Senkung des bundesweiten Gasverbrauchs leisten und mit Ihren Kirchensteuergeldern so sparsam wie möglich umgehen.

Fest steht allerdings, dass in diesem Winter die Kirche und die Nebenräume nicht so warm werden wie in den Vorjahren. „Rein theoretisch könnte die Temperatur in der Kirche bis auf fünf Grad herunter-gefahren werden," sagt Thomas Brakel, Baureferent des Kirchengemeinderates. „Ein bauphysikalisches Gutachten bestätigte das." Aber so kalt soll's nicht werden.

„Wichtig ist für uns, dass die Menschen noch gerne in unsere Gottesdienste kommen. Deswegen darf's nicht fünf Grad kalt sein," sagt Pastor Bernd Seidler. „Aber um Heizkosten zu sparen, werden möglichst viele Veranstaltungen, die bisher in der Kirche stattfanden, in unsere Gemeinderäume ver-

legt, weil sie effizienter zu heizen sind."

Auf seiner September-Sitzung beschloss der Kirchengemeinderat folgendes:

- Außerhalb von Gottesdienstzeiten, Beerdigungen usw. beträgt die Temperatur in der Kirche zehn Grad.
- Zu den Gottesdienstzeiten wird die Kirche auf 18 Grad aufgeheizt.
- Die Temperatur in den benutzten Gemeinderäumen beträgt 18 Grad, bei Nichtnutzung zehn Grad.

Bei der Entscheidung für ein Zehn-Grad-Minimum war die Aufheizzeit ein wichtiger Faktor, wie Küsterin Susanne Bramesfeld erklärt: „Beim Aufheizen schafft unsere Heizanlage ca. ein Grad pro Stunde. Deswegen ist es deutlich effizienter bei zehn Grad und nicht erst bei fünf Grad Nichtnutzungstemperatur anzufangen."

Fazit: Wer zu einem Gottesdienst, einer Taufe, einer Beerdigung oder sonstiger Veranstaltung in die Kirche kommt, sollte sich wärmer anziehen. Allerdings wird keine(r) frieren müssen. „Wir haben diverse warme Decken, die wir die an Gottesdienstbesucher verteilen können," sagt Susanne Bramesfeld. Und trotzdem freuen wir uns schon jetzt auf den wärmeren Frühling.

Wichtiges zur KGR-Wahl

Alles, das Sie zur Wahl des neuen Kirchengemeinderates wissen müssen:

Wann? Am 1. Advent (27.11.) von 11.30 bis 17 Uhr

Wo? Gemeindezentrum der Kirchengemeinde: Kirchenweg 2, 24640 Schmalfeld

Wer darf wählen? Jedes Gemeindemitglied, das vor dem 27. November 2008 geboren ist. Wahlbenachrichtigungskarte bitte mitbringen.

Wir freuen uns, dass neun engagierte Gemeindeglieder bereit sind zu kandidieren:

Mariel Brakel, 23, Studentin
Thomas Brakel, 59, Tischlermeister,
Martin Bramesfeld, 61, Gartenbautechniker
Axel Grawe, 54, Kaufmann
Gabriele Jakob, 52, Krankenschwester
Rudolf Naujack, 56, Diplom-Informatiker
Margarete Rathje, 53, Gemeindepädagogin
Felix Rudat, 45, Medizintechniker
Jan Sarau, 44, Wirtschaftsingenieur

Noch Fragen? Auskunft gibt Jan Sarau: jan.sarau@kirche-schmalfeld.de

Mariel Brakel: Seit meinen Kindertagen darf ich Teil dieser Gemeinde sein und mich insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Der Gemeinde wünsche ich, dass sie ein Ort ist, an dem Menschen Gottes Gegenwart erleben, Wertschätzung und Geborgenheit erfahren sowie sich gegenseitig ermutigen und unterstützen „Ganze Sache“ mit Jesus zu machen.

Mein Name ist **Thomas Brakel**, ich bin verheiratet und wohne in Schmalfeld.
Ich bin als Tischlermeister selbstständig tätig.
Seit 42 Jahren arbeite ich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde in verschiedenen Aufgaben mit und bin seit 2016 auch wieder Mitglied des Kirchengemeinderates.

Martin Bramesfeld: Seit vielen Jahren darf ich nun schon im Kirchengemeinderat mitwirken. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich. Es ist mir ein Anliegen, dass man bei uns in ansprechender Weise von Gott hören und Gemeinschaft erleben kann und dass es bei uns Angebote für Menschen aus allen Altersgruppen gibt.

Axel Grawe, verheiratet, 4 Kinder:
Gerne stelle ich mich wieder zur Wahl und Mitarbeit im Kirchengemeinderat zur Verfügung. In den letzten Jahren konnten wir als starkes Team zusammen beten, planen, arbeiten und wirken. Mir liegt unsere Gemeinde sehr am Herzen und so bin ich gerne bereit, wieder gemeinsam an die Herausforderungen heranzugehen.

Gabi Jakob: Schon seit meiner Kindheit darf ich in dieser Gemeinde sein und aktiv mitarbeiten. Vor gut zweieinhalb Jahren wurde ich in den jetzigen KGR berufen. Mein Glaube an Jesus Christus ist mir Halt und Orientierung und ich möchte gerne weiter mithelfen, dass Menschen im Leben glauben und im Glauben leben.

Rudolf Naujack: Ehemann, Vater, Opa, IT-Leiter; Mitglied im Gemeinderat in Schmalfeld, seit 1979 in der Gemeinde, seit 2003 im KGR
Aktiv in Kirchenchor, Kantorei Kaltenkirchen, Posaunenchor, Technikteam und freue mich über Freizeiten, Gottesdienste. Mir ist wichtig, dass Menschen jeden Alters Jesus kennen lernen.

Margarete Rathje:
Mein Anliegen ist es, den Menschen in unseren vier Dörfern, die Liebe und die „Gute Nachricht" von Jesus zu bringen. Mein Herz schlägt besonders für die Kinder, unsere Zukunft, dass sie Gottes Liebe persönlich erfahren. Dafür möchte ich mich gerne wieder mit meinen Gaben einsetzen.

Felix Rudat: Ich bin bereit Verantwortung im KGR zu übernehmen. Diese Aufgabe kann ich nur mit Gottes Hilfe erfüllen. Ich möchte mich selbst dabei soweit zurückstellen, wie es nötig ist, damit Gott allein geehrt wird! Er soll mich nach seinem Willen einsetzen, damit die Menschen in diesen Land erfahren wie lieb Jesus sie hat.

Jan Sarau: Ich bin in Schmalfeld aufgewachsen und durfte in dieser Gemeinde Kind Gottes werden. Ich bin verheiratet, wir haben zwei Kinder (sieben und neun Jahre). Ich möchte mich gerne weiter dafür einsetzen, dass diese Gemeinde ein Ort lebendigen Glaubens ist und Gottes Wort, Liebe und Geborgenheit jede Altersgruppe erreicht.

Nachruf auf Jörg Lüth

Am 3. September 2022 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter Jörg Lüth im Alter von 58 Jahren. In den zurückliegenden Jahren war Jörg mit allergrößter Zuverlässigkeit im Technikbereich und in der Grundstückspflege für uns aktiv – es gab wohl kaum eine größere Veranstaltung, in der er nicht mitgeholfen hätte.
Seine Freundlichkeit und sein Gottvertrauen waren für uns alle ein großer Segen. Wir verlieren nicht nur einen engagierten Mitarbeiter, sondern auch einen Bruder und Freund.
Dabei war sein Glaubensweg mit Jesus Christus alles andere als vorgezeichnet. Er wurde in der damaligen DDR geboren und in keinerlei Weise mit dem christlichen Glauben vertraut gemacht. Aber er hatte tief in seinem Herzen eine Sehnsucht nach Gott.
2003 begann dann seine Glaubensreise: Er besuchte ein Konzert des Posaunenchores in unserer Kirche. Hier lernte er das Vaterunser kennen und lieben. Jörg suchte nach einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus. Nach manchen persönlichen Gesprächen und der Lektüre des Buches von Wilhelm Busch „Jesus – unser Schicksal" vertraute er sein Leben Jesus Christus an.
Es war, wie er selbst sagte, sein zweiter Geburtstag – sein neues Leben.
Selbst eine schwere Erkrankung brachte ihn nicht vom Vertrauen auf Gott weg. Jörg Lüth setzte sich in unserer Kirchengemeinde ein, wo er konnte und lebte in der Gewissheit von Johannes 3,16. („So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn Jesus Christus gab; damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewig leben.")
Wir vermissen Jörg und sind doch froh und glücklich, ihn in Gottes Händen geborgen zu wissen.
Zuletzt will ich Jörg Lüth selbst zu Wort kommen lassen:
– „Jesus Christus kann ich mein Leben anvertrauen, denn ER hat sein Leben für mich gegeben."
– „Ich weiß, dass Gott mich liebt, und etwas Schöneres gibt es nicht als die Gewissheit, Gottes Liebe zu haben."

15 Jahre Jubiläum – Fettes Kreuz feiert!

Vor 15 Jahren haben wir den Kinderchor nach den Herbstferien mit anfänglich 16 Kindern gegründet. Wir begannen unter dem Namen „Volltreffer“, und das erste Mal haben wir am dritten Advent im Gottesdienst gesungen. Schnell entstand der Wunsch, ein Kindermusical zu gestalten, und so begannen die Arbeiten zu unserem ersten Musical „Jona“ im Sommer 2008. Unser nächstes Musical „Lina“ – basierend auf einer selbst geschriebenen Geschichte – brachte dann, inspiriert durch die Kinder, eine Namensänderung. Von nun an waren wir der Kinder- und Jugendchor „Fettes Kreuz“ und unser Zeichen ist die Gnadensonne, die in der Kirche über dem Altar zu sehen ist.

In den folgenden Jahren gestalteten wir Konzerte, Krippenspiele und andere Musicals wie „Mose“, „Ruth“, „David“, „Jona 2.0“ und nun – anlässlich unseres Jubiläums – „Du bist einmalig“, nach der Buchvorlage von Max Lucado. Außerdem haben wir seit 2013 eine weitere Gruppe, die aus den „zu alt“ gewordenen Chorkindern besteht; bis 2017 hieß diese Gruppe aus Jugendlichen „Just fo(u)r Jesus“, inzwischen heißt sie „Voices for Jesus“. Große Projekte gestalten wir gerne gemeinsam.

Wir sind dankbar, diese Arbeit mit den Kindern machen zu dürfen. Es macht viel Freude, mit ihnen gemeinsam jede Woche zu singen, Lobpreis zu machen, für Projekte zu üben, zu schauspielern und Gemeinschaft zu haben.

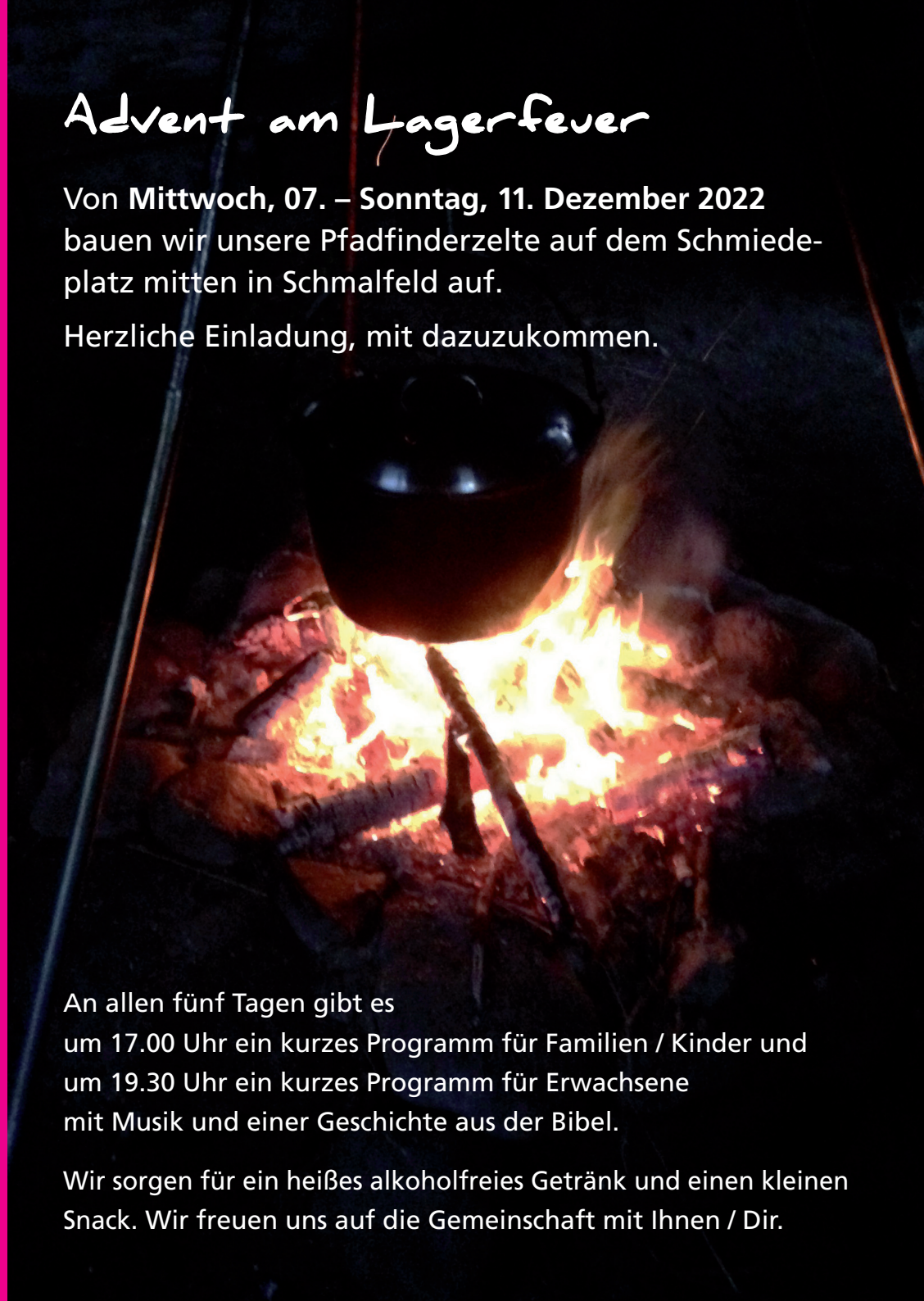
Wir sind dankbar, dass die Kinder, die aus Schmalfeld und den umliegenden Dörfern und Städten kommen, hier in der Kirche einen Raum finden, in dem ihnen diese Möglichkeiten des Miteinanders und des Angenommenseins gegeben werden.

Unser Dank richtet sich auch besonders an unsere Gemeinde und den Förderverein, die uns mit Gebet, Finanzen und tatkräftiger Hilfe unterstützen. Und vor allem danken wir unserem Gott, dass er das so schenkt und uns auch durch schwere Phasen, wie Corona, getragen hat.

Advent am Lagerfeuer

Von **Mittwoch, 07. – Sonntag, 11. Dezember 2022** bauen wir unsere Pfadfinderzelte auf dem Schmiedeplatz mitten in Schmalfeld auf.

Herzliche Einladung, mit dazuzukommen.



An allen fünf Tagen gibt es
um 17.00 Uhr ein kurzes Programm für Familien / Kinder und
um 19.30 Uhr ein kurzes Programm für Erwachsene
mit Musik und einer Geschichte aus der Bibel.

Wir sorgen für ein heißes alkoholfreies Getränk und einen kleinen Snack. Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit Ihnen / Dir.

Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief in Schmalfeld gesucht

Liebe Leserinnen und Leser!

Gehören Sie auch zu den Bürgern, die mit Freude den Gemeindebrief der Gnadenkirche erwarten und lesen? Wenn ja, dann haben wir eine große Bitte an Sie: **„Werden Sie Austrägerin oder Austräger dieses für viele Menschen informativen Mediums!“** Die Aufgabe ist relativ simpel, weil Sie nur viermal im Jahr 60 Minuten Ihrer freien Zeit investieren müssen. Es ist nicht mehr als ein Spaziergang durchs Dorf bei dem Sie die Gemeindebriefe in die Briefkästen der Haushalte verschwinden lassen. Die Vorteile einer solchen ehrenamtlichen Aufgabe liegen klar auf der Hand:

Von links nach rechts: Manuela Dwinger, Martin Bramesfeld, Stefanie Naujack, Christian Sarau, Rudolf Naujack, Gerd Reinartz, Axel Grawe, Anja Bramesfeld, Petra Wendt (o.)

1. Bewegung! „Ist das Schwungrad des Lebens.“
2. Kontakte zu anderen Bürgern, zum Beispiel ein Schnack über den Gartenzaun!
3. Freude spenden für Menschen, die wie Sie den Gemeindebrief interessant finden!
4. Exklusiv gehören Sie zum Mitarbeiterteam der Gnadenkirche, sind also unfallversichert!
5. Sie arbeiten in einem netten Team, dass sich auch gegenseitig hilft, – nicht nur beim Austragen.
6. Sie sind bei allen Mitarbeiterfeiern immer herzlich willkommen!
7. Ihre Arbeit ist gesegnet!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie mit Manuela Dwinger, unserer Teamleiterin. Sie freut sich auf Ihren Anruf (Tel. 0174-8336417).

Viermal im Jahr landet der Gemeindebrief der Gnadenkirche Schmalfeld in über 2750 Haushalten in unseren Dörfern Schmalfeld, Struvenhütten mit Bredenbekshorst, Lentföhrden und Hasenmoor mit Fuhlenrüe.
Ausgetragen wird er von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Meist per Fuß oder mit dem Fahrrad. Allein in Schmalfeld werden knapp 900 Haushalte bedient.

Bücher zum Staunen und Schmökern

Willkommen beim Online-Büchertisch unserer Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser!

Alles hat seine Zeit! 15 Jahre habe ich mit großer Freude und Engagement den Büchertisch in unserer Gemeinde organisiert und geleitet. Jetzt denke ich, dass ein frischer Wind der Sache guttut. Ganz herzlich bedanke ich mich für Ihre Treue im direkten oder im Online-Einkauf. Ab Januar 2023 werde ich Gerd Reinartz den Staffelstab übergeben, der schon seit einiger Zeit die Beiträge im Gemeindebrief koordiniert. Ich bin mir sicher, dass es im nächsten Jahr die eine oder andere positive Überraschung geben wird. Freuen Sie sich mit mir darauf!

Für die Adventszeit und als Geschenkidee habe ich mit unseren Büchertischpartnern vom **SCM-Shop** und der **Alpha-Buchhandlung** wieder eine kleine Auswahl für kleine und große Leseratten zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren. **Sie können diese Bücher sonntags, nach dem Gottesdienst am Büchertisch erwerben, oder auch online bestellen.** Bitte bedenken Sie, für jeden Einkauf erhält die Gnadenkirche zehn Prozent für die Gemeindearbeit. Für ihre Pinnwand sind auf der nächsten Seite noch die QR Codes abgedruckt.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen herzlichst

Ihre *Bettina Seidler*

Sandra Binder, Tanja Husmann

Wie lange noch bis Weihnachten?

24 Vorlesegeschichten für den Advent mit Fensterbildern

Als Niko aus der Tür guckt, staunt er nicht schlecht: Vor dem Haus sitzt ein kleiner Hund. Im Maul hält er einen Umschlag mit der Aufschrift: „Für Niko". Jeden Tag im Advent bekommt Niko nun geheimnisvolle Post ohne Absender. Daraus erfährt er eine Menge über Weihnachtsbräuche und Lieder.

Gebunden, mit 24 Fensterbildern, 17 Euro

Oskar König

24 x Weihnachten neu erleben

Mit jedem Kapitel öffnen Sie eine neue Tür, wie bei einem Adventskalender. Wohin führen diese Türen? Mitten hinein in die größte Geschichte aller Zeiten, die uns in der Weihnachtszeit überall umgibt. Diese Erfahrung kann Ihr Leben verändern.

Klappenbroschur, 14,99 Euro

Andreas Malessa

Mann! Bin ich jetzt alt?!

Zwischen Statusverlust und neuer Freiheit

Männer im Alter 60 plus – der Körper schwächelt, die Pensionierung naht, das Ehrgefühl wankt. In kurzweiligen Porträts wagt Andreas Malessa eine höchst unterhaltsame Reise durch das Innenleben der Betroffenen. Humorige Schlüsselloch-Effekte für sie und hoher Wiedererkennungswert für ihn garantiert.

Gebunden, 18 Euro

Veronika Smoor

Problemzone Frau

Von einer, die freiwillig zunahm, ihren Glauben befreite und Frieden mit sich selbst schloss

Zu viele Frauen fokussieren sich häufig auf ihre vermeintlichen „Problemzonen" – seien sie körperlicher oder seelischer Natur. Doch Frau soll die sein, die sie ist – mit allen Ecken, Kanten und Rundungen. Das zu erkennen, ist ein Durchbruch zu mehr Freiheit, Gelassenheit und Freude.

Klappenbroschur, 18 Euro

Hier geht's zu den Buchhandlungen:

SCM-Shop.de

ALPHA

KINDERSEITEN

Ein Rückblick auf die LEGO-Woche

Von Margarete Rathje

Ein Turm entsteht.

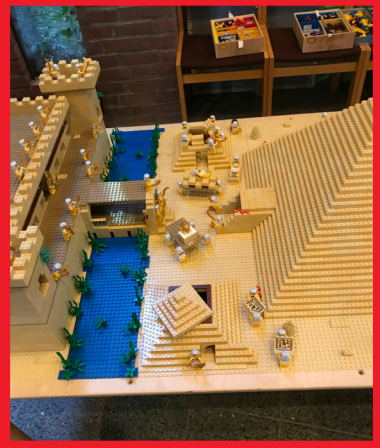
Die Herbstferien begannen: Christian Vogel und seine Mitarbeiter vom kidsTeam aus Anklam waren wieder mit ihrem Anhänger voller LEGO gekommen!
Am Montag haben wir als Mitarbeiter-Team mit 18 Personen den Anhänger ausgeladen und alles vorbereitet: die Kirche wurde dekoriert und die Bauplätze für die LEGO-Stadt aufgebaut, damit die Kinder am Dienstag mit dem Bauen starten konnten.

In der Kirche wuselte es nur so von 53 fleißigen Bauleuten, Ingenieuren und Architekten. Tag für Tag entstanden mehr Gebäude und die LEGO-Stadt wuchs.

Im Plenum gab es die spannende Geschichte von Josef und seinen Brüdern, die am Ende im Familien-Gottesdienst ihren Höhepunkt erreichte: Die Versöhnung der Brüder!

Viele Familien waren gekommen, um die Bauwerke der Kinder zu bestaunen.
Sogar das „Jahrhundert-Ereignis“, die Beerdigung der Queen, durfte nicht fehlen: Ihr Beerdigungs-Umzug endete an unserer LEGO-Kirche (links unten).

Es war eine ereignisreiche und fröhliche Woche, und die Kinder und Mitarbeiter gingen mit strahlenden Augen wieder nach Hause!



„Fürchte dich nicht!“ – ein Satz gegen die Angst

„Fürchte dich nicht!“

- sagte der Engel Gottes, als er Maria begegnete
- sagte der Engel Gottes, als er den Hirten von Bethlehem die Geburt von Jesus, dem Retter der Welt, verkündigte
- sagte Jesus Christus seinen Freunden (aufgeschrieben im Johannesevangelium Kapitel 14, Vers 1), als sie gerade eine Schreckensnachricht gehört hatten: „Euer Herz erschrecke nicht“
- so sagt es uns Gott wohl ca. 365 Mal in der Bibel
- für jeden Tag im Jahr ein „Fürchte dich nicht!“

In diesen Monaten hören wir viele Nachrichten, die uns Angst machen und lähmen. Die Angst ist sicherlich verständlich. Aber trotzdem ist Angst ein ganz schlechter Ratgeber. Angst lähmt. Angst frisst die Seele auf.

Umso wichtiger, dass wir unser Ohr und unser Herz auf Gott ausrichten. Er sagt uns: „Fürchte dich nicht!“ und lädt uns ein, ihm zu vertrauen.

Jesus Christus spricht auch Ihnen / Dir zu: „Euer Herz erschrecke nicht! Vertraut auf Gott und vertraut auf mich!“

Kinderkleidermarkt
25. März 2023, 14–16 Uhr
Gnadenkirche Schmalfeld, Kirchenweg

Es werden auch Kaffee und Kuchen verkauft.

Anmeldung zur Nummernvergabe ab dem 07. März 2023:
Kleidermarkt@kirche-schmalfeld.de

85% des Verkaufserlös gehen an den Verkäufer
15% werden an die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde gespendet
Veranstalter: Förderverein Gnadenkirche e. V.

Termine

Kindergottesdienst: sonntags 10.15 Uhr parallel zum Gottesdienst
KinderKirche Lentföhrden: samstags, 10.00–12.00 Uhr, 19.12.
KinderKirche Struvenhütten: sa., 10.00–12.00 Uhr, 10.12.

Krabbelgruppe: mittwochs 10 Uhr Infos: I.loewenberg@gmx.de

Pfadfinder: freitags 16.00 – 17.30 Uhr Infos: M. Rathje (04192/7639)

Kinderchor Fettes Kreuz: mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr Infos:
Kirchenchor: dienstags 19.30 – 21.00 Uhr (am 1.11. in Schmalfeld und dann im wöchentlichen Wechsel mit Henstedt) Achim Werner,
Posaunenchor: freitags 18.00 – 19.00 Uhr 0176 64733223

Seniorentreff: dienstags, 14.30 – 16.30 Uhr, 06.12., 07.02.2023

Suppenküche: 14.12., 11. + 25.01.2023, 08. + 22.02.2023

Bibelstudium: 14-tägig mittwochs (ungerade Woche) 19.30 Uhr, Infos: Bernd Seidler (04191/3844)

Wichtige Informationen

Pastor Seidler: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 04191/3844, Fax 04191/91 18 67, pastor@kirche-schmalfeld.de

Kirchenbüro: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 04191/95 68 53

Bürozeiten: Di. 09.30 – 12.00 Uhr und Do. 14.30 – 17.00 Uhr · www.kirche-schmalfeld.de

Kirchenkonto: Kirchengemeinde Schmalfeld, IBAN: DE63 5206 0410 1606 4634 01, BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagogin: Margarete Rathje, Kieler Str. 67, 24632 Lentföhrden, Tel. 04192/7639

Gemeindepädagoge: Henning Finner, Oln Kamp 42, 24598 Boostedt, Tel. 0160 93874138

Organist/Kantor: Achim Werner, Schmalfelder Str. 30, 24632 Lentföhrden, Tel. 01766473223

Küsterin: Susanne Bramesfeld, Rothenbeker Weg 1, 24640 Schmalfeld, Tel. 01520664362 6

Förderverein Gnadenkirche e. V.: DE81 2219 1405 0063 0350 10 BIC: GENODEF1PIN

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Schmalfeld mit Lentföhrden, Hasenmoor und Struvenhütten
Fotos:	Gerd Reinartz, Pixabay, Margarete Rathje, Isabel Löwenberg, Marburger Medien, SCM Verlag, Uwe Piotrowski
Verantwortliche:	Bernd Seidler, Andrew Craston, Gerd Reinartz, Manuela Dwinger
Druck:	WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Gottesdienstplan Dezember – Februar 2023

27.11.	10.15	Familiengottesdienst	M. Rathje und Team
04.12.	10.15	Abendmahlsgottesdienst	Pastor Seidler
11.12.	10.15		Pastor Seidler
18.12.	10.15		Henning Finner
24.12. Heiligabend	14.00 15.45 18.00	mit Krippenspiel mit Krippenspiel mit Posaunenchor	Margarete Rathje Margarete Rathje Pastor Seidler
25.12. I. Weihnachtstag	10.15	Abendmahlsgottesdienst	Pastor Seidler
26.12.	KEIN GOTTESDIENST		
01.01. Neujahr	17.00	Andacht	Martin Bramesfeld
08.01.	10.15	Auftaktgottesdienst zur Allianz-Gebetswoche	Allianz-Gemeinden
15.01.	10.15		Jörg Hoffmann
22.01.	10.15	Einführung des neuen KGR	Pastor Seidler
29.01.	10.15		Axel Grawe
05.02.	10.15	Abendmahlsgottesdienst	Pastor Seidler
12.02.	10.15		Pastor Seidler
19.02.	10.15		Jürgen Grawe
26.02.	10.15		Pastor Seidler

Gottesdienste in der Waldburg:

Donnerstag, 08. Dezember / 26. Januar / 16. Februar 10.30 Uhr